

Nur nicht „verheizen“ lassen

RAL-Gütezeichen schützt bei Energie-Einkauf

Die Tätigkeit mit dem höchsten Energieverbrauch? Für die meisten Menschen ist das eine alltägliche und unvermeidliche Beschäftigung: Wohnen. Allein die Nebenkosten für Strom, Heizung und warmes Wasser sind wegen der weltweiten Energiepreisentwicklung zu einem Kostenfaktor geworden, der vielfach schon die Dimensionen einer zweiten Miete erreicht.

Da ist es verständlich, dass sich Brennstoff-Kunden nicht durch überhöhte Abrechnungen oder fehlerhafte Mengenumessungen bei der Lieferung zusätzlich „verheizen“ lassen möchten. Um die Verbraucher vor diesen Kostenfallen zu schützen, wurde ein zuverlässiges Qualitätsprädikat für Anbieter von Wärme-Energien entwickelt.

Das RAL-Gütezeichen Energiehandel gibt Orientierung

bei der Suche nach Lieferanten von Heizöl, Flüssiggas, Holz oder Kohle. Es belegt die Seriosität bei der Geschäftsabwicklung, maximale Sicherheitsstandards und die Einhaltung aller eichrechtlichen Vorschriften.

Das Gütezeichen mit der Flamme im Kreis signalisiert meist schon auf den Tankfahrzeugen und den Geschäftspapieren der Firmen die überprüfte Qualität. Bei anspruchsvollen Kontrollen durch neutrale Sachverständige, die dieser Auszeichnung vorausgehen, bleibt keine Etappe der Brennstoff-Lieferung unberücksichtigt.

So werden direkt an den Fahrzeugen die Hauptstempel der Eichbehörde, Zählwerk, Schaugläser und Lieferschein-Ausdrucke kontrolliert. Dies gilt ebenso für die technische Unbedenklichkeit des Lagers und die regelmä-

Das Zeichen für sicheren Energie-Einkauf Qualitätsprädikat schützt Verbraucher

- hochwertige Produktgüte
- zuverlässige Liefermengen
- qualifiziertes Fachpersonal
- regelmäßige Sicherheits-Checks



Grafik: Gütegemeinschaft Energiehandel

ßigen Sicherheits-Checks der ganzen Lieferflotte, für die Verwaltungsabläufe beim Händler und für die Qualifizierung des Personals. Und damit die Brennstoff-Kunden sich dauerhaft sicher fühlen können, werden die Firmen jedes Jahr unangemeldet überprüft. (sup)

Der neue Tag

Qualitätsmerkmale von Energiehändlern

RAL-Gütezeichen hilft bei der Anbietersuche

sup.- Pünktliche Auftragsabwicklung, Lieferung normgerechter Ware, fehlerfreie Mengenumessung und eine korrekte Abrechnung: Das sind Qualitätsmerkmale, die jeder Heizölkunde von seinem Lieferanten erwartet. Aber wie findet man unter den vielen Energie-Anbietern diejenigen, die diese Kriterien erfüllen? Manche Hausbesitzer vertrauen auf Nachbarschaftstipps, andere auf Anzeigen oder Internet-Empfehlungen. Dies alles kann erfolgreich sein, sollte jedoch grundsätzlich von einer praktischen Verbrau-

erschutzmaßnahme begleitet werden: der Frage nach der Zugehörigkeit eines Lieferanten zur Gütegemeinschaft Energiehandel. Alle Brennstoffanbieter, die dieses Qualitätskriterium durch das Führen des RAL-Gütezeichen Energiehandel belegen können, müssen ihre Seriosität und den Standard ihrer Service-Leistungen immer wieder in umfangreichen Überprüfungen nachweisen. Nähere Informationen gibt es unter www.guetezeichen-energiehandel.de.

Eigentümer Journal



Heizungs-Sanierer setzen auf Fachleute

Profi-Prüfung auch für Brennstoffe möglich

Vom Austausch eines veralteten Heizkessels wird immer ein Plus an Wärme, Energieeinsparung und Schadstoffminderung erwartet. Dies gelingt aber nur dann, wenn die neue Anlage fachgerecht dimensioniert, installiert und optimal eingestellt wird.

Deshalb ist es nur konsequent, dass die meisten Menschen sich Informationen zum Thema Heizungsmodernisierung bei Profis holen: 54 Prozent aller Hausbesitzer bezeichnen Experten, zum Beispiel aus dem Fachhandwerk, als entscheidende Ratgeber, bevor sie eine Sanierung angehen.

Dies hat eine GfK-Umfrage im Auftrag des Forums für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik (VdZ) ergeben. Das Internet ist laut dieser Umfrage, die Mehrfachnennungen zuließ, für 48 Prozent der Befragten eine wichtige Anlaufstelle.

21 Prozent der Modernisierungswilligen erkundigen

sich bei Freunden und Bekannten. 18 Prozent holen sich Hinweise aus Fachmagazinen, 14 Prozent aus der Tageszeitung.

Ebenso konsequent ist es für eine wachsende Zahl von Heizungsbetreibern, neben den Geräten auch bei der Wärme-Energie auf das

Know-how von Sachverständigen zu setzen.

Das gilt für die Qualität des eingesetzten Brennstoffs, aber auch für die korrekte Ab-

wicklung des gesamten Liefervorgangs. Beides wird fachgerecht und wiederkehrend überwacht, wenn das beauftragte Lieferunternehmen mit dem RAL-Gütezeichen Energiehandel ausgezeichnet wurde.

Der Kunde kann sich dann sicher sein, dass sein Lieferant zum Beispiel von Heizöl, Flüssiggas, Kohle oder Pellets höchste Qualitätskriterien erfüllt und dass Produktgüte, Sicherheitsstandards sowie vorschriftsmäßig geeichte Mess-Anlagen von externen Fachleuten kontrolliert worden sind.

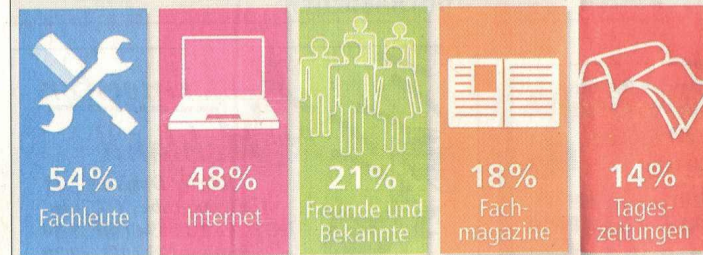
Das Gütezeichen bestätigt also eine strenge Profi-Prüfung, die ein Laie ebenso wenig wie die Heizungsanlagen-Planung selbst vornehmen könnte.

Brennstoffhändler, die die umfangreichen Kontrollen bereits absolviert und bestanden haben, lassen sich im Internet unter www.guetezeichen-energiehandel.de abrufen.

Märker

Heizungs-Sanierer setzen auf Fachleute

Die wichtigsten Informationsquellen vor einer Modernisierungsmaßnahme



(Mehrfachnennungen waren möglich)

Graphik: Gütegemeinschaft Energiehandel

Quelle: VdZ



Renovieren & Energiesparen

2 Orientierungshilfe für den

Brennstoffkauf: Was genau wird da eigentlich in den Heizöltank gefüllt? Die Qualität von Brennstoffen lässt sich nicht so einfach überprüfen. Einen wichtigen Verbraucher-Service für den Einkauf von Energie bieten deshalb aussagekräftige Gütezeichen, die die Qualität der Waren und die Zuverlässigkeit der Anbieter attestieren, wie das RAL-Gütezeichen. Gütegemeinschaft Energiehandel

Strenger Anforderungskatalog für Brennstoffhändler

BAZ

Die RAL-Gütezeichen nach den Prüfkriterien des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung signalisieren seit mehr als 80 Jahren eine sorgsam kontrollierte Qualität bei Waren und Dienstleistungen.

Diesen Verbraucherservice können auch Heizungsbesitzer in Anspruch nehmen: Wer als Wärme-Energie Heizöl, Flüssiggas, Braun- oder Steinkohle oder Holz einsetzt, sollte bei seinem Lieferanten nach dem RAL-Gütezeichen Energiehandel fragen.

Weil sich bei diesen Brennstoffen weder die Produktgüte

noch die korrekte Einhaltung der vereinbarten Liefermenge vom Kunden kontrollieren lassen, sind genau diese Punkte das Ziel unangemeldeter Überprüfungen.

Dabei muss das Unternehmen einen strengen Anforderungskatalog hinsichtlich seiner Seriosität sowie der Liefer- und Sicherheitsstandards erfüllen, bevor es das begehrte Qualitätsprädikat führen darf.

i Nähere Informationen im Internet unter www.guetezeichen-energiehandel.de.

Händler mit Gütezeichen

Pirmasenser Zeitung

Nordwest-Zeitung

Was sind die wichtigsten Qualitätskriterien beim Heizölkauf? Zunächst natürlich die Produktgüte der gelieferten Ware, die einen ergiebigen und störungsfreien Heizbetrieb gewährleisten soll. Aber ebenso wichtig sind beispielsweise die Qualität der Mess- und Abrechnungstechnik am Lieferfahrzeug des Anbieters und die Einhaltung der eichrechtlichen Bestimmungen.

Wenn bei der Tankbefüllung aufgrund veralteter Eichbescheinigungen oder durch technische Mängel weniger als die abgerechnete Menge geliefert wird, dann kann eine größere Brennstoffbestellung zur ärgerlichen Kostenfalle werden. Dies lässt sich durch die Auswahl eines Händlers mit streng überprüfter Seriosität vermeiden: Das RAL-Gütezeichen Energiehandel kennzeichnet Brennstofflieferanten, deren strikte Einhaltung aller Eichbestimmungen ebenso überwacht wird wie der Zustand der Betriebsfahrzeuge. Die müssen beispielsweise vor jeder Fahrt zum Tankwagen-Check, um die Anforderungen der Prüfbestimmungen zu erfüllen. Mehr Infos hierzu gibt es im Internet. (sup)

www.guetezeichen-energiehandel.de



Entspannt in die Heizperiode: Das RAL Gütezeichen „Energiehandel“ schützt vor unangenehmen und manchmal auch recht teuren Überraschungen.

BILD: FOTOLIA/INTERPRESS

Sicher ist sicher

Der erste Winter nach der Gebäudesanierung: Die Fassade ist wärmedämmend, die neuen Fenster bilden keine Schlupflöcher mehr für ungewollten Kälteeinfall, im Keller arbeitet ein effizienter Ölheizkessel. Mehr kann man nicht tun, glauben viele, zumal alle Energiespar-Verhaltensregeln auch beherzigt werden.

Doch bei der Wärmeversorgung wird einiges nicht durch modernste Gebäudetechnik beeinflusst: Preisentwicklung der Energiemärkte, Preisgestaltung der örtlichen Brennstoffhändler und deren Seriosität bei Tankbefüllung und Abrechnung. Zweifellos arbeiten die meisten Lieferanten korrekt. Wer jedoch an ein „schwarzes Schaf“ gerät, dessen Heizkosten erreichen durch verdeckte Aufschläge, fehlerhafte Messanlagen oder sogar Manipulationen bei der Tankbefüllung unbemerkt

überhöhte Werte.

Hilfreich ist hier das RAL-Gütezeichen „Energiehandel“. Nur Anbieter, die sich freiwillig unregelmäßigen, unangemeldeten Überprüfungen durch externe Sachverständige unterziehen, erhalten dieses. Kontrolliert werden technische Einrichtungen von Lagern und Lieferfahrzeugen, Sicherheitsstandards, Produktgüte und Einhaltung aller eichrechtlichen Vorschriften. Dazu gehören der einwandfreie Zustand von Zählwerk und Kontrollschauglas am Tankwagen ebenso wie die Liefererscheinangaben und der Hauptstempel von der Eichbehörde. All das muss die Seriosität des Unternehmens ohne jede Beanstandung unter Beweis stellen.

@ Mehr dazu unter www.guetezeichen-energiehandel.de



Sicherheit bei Qualität und Liefermenge:

Gütezeichen signalisiert überprüfte Brennstoffhändler

(sup/sl). Dort, wo Expertenwissen gefragt ist, haben die Kontrollmöglichkeiten von Verbrauchern meistens ihre Grenzen. Ob das gekaufte Produkt von hochwertiger Qualität ist und alle gesetzlich vorgeschriebenen Normen einhält, lässt sich eben nicht immer mit bloßem Auge erkennen. Besonders nicht bei Waren, die beim Kauf lediglich den Behälter bzw. die Lagerstätte wechseln und deren Beschaffenheit allenfalls von einem spezialisierten Labor untersucht werden könnte. Dies gilt etwa für Brennstoffe, die auf Bestellung ins Haus geliefert werden, wie z. B. Heizöl, Flüssiggas, Holzpellets oder Kohle. Hier muss der Kunde nicht nur bei der chemischen Zusammensetzung bzw. dem Energiegehalt des jeweiligen Brennstoffs auf die Seriosität seines Händlers vertrauen, sondern auch bei den Angaben zur gelieferten Menge. Denn zur entscheidenden Frage, wie viele Liter z. B.

aus dem Heizöl-Lieferfahrzeug in den eigenen Tank fließen, hat der Kunde keinen anderen Anhaltspunkt als die Zähleranzeige während des Befüllvorgangs. Und ob diese Mess-Einrichtung am Fahrzeug korrekt arbeitet, entzieht sich wiederum seiner Kontrolle.

Die daraus resultierenden Verunsicherungen mancher Heizölkunden machen den Brennstoffhandel zum klassischen Fall für ein aussagekräftiges Gütesiegel. Die fehlenden Kontrollmöglichkeiten der Verbraucher lassen sich auf diese Weise ausgleichen, indem sie auf ein kompetentes Team aus unabhängigen Sachverständigen übertragen werden. Für den Einkauf von Brennstoffen ist dafür seit einigen Jahren das RAL-Gütezeichen Energiehandel eingeführt worden. Bei Lieferanten, die mit diesem Zeichen ausgezeichnet wurden, ist die fortwährende Überprüfung durch entsprechend spezialisierte Fachleute gewähr-

leistet. Dabei werden nicht nur Produktgüte und Einhaltung der DIN-Vorschriften untersucht, sondern ebenso die Betriebsabläufe inklusive der Mitarbeiterqualifikation und der Preistransparenz aller angebotenen Waren. Vor allem aber kommen bei diesen Kontrollen regelmäßig die Fahrzeugtechnik sowie die Genauigkeit der Mess-Einrichtungen auf den Prüfstand. Erst wenn es bei all diesen Kriterien keinerlei Be-

anstandungen gibt, darf durch einen Aufkleber auf den Tankwagen die Seriosität des Händlers signalisiert werden. Er zeigt eine orangefarbene Flamme im grauen Kreis mit dem Vermerk »RAL-Gütezeichen Energiehandel«.

Verbraucher, die einen Anbieter mit diesem Qualitätsprädikat kontaktieren möchten, finden die ausgezeichneten Lieferanten im Internet unter www.guetezeichen-energiehandel.de.

KURZ UND KNAPP

Hilfestellung bei der Lieferantenauswahl

sup ■ Praktischer Verbraucherservice für die Nutzer einer Ölheizung: Vor schwarzen Schafen unter den Brennstoff-Lieferanten schützt das RAL-Gütezeichen Energiehandel. Dieses Qualitätslabel macht die Seriosität der Händler transparent, weil sie sich einem umfangreichen Prüfverfahren unterziehen müssen. Dabei wird kontrolliert, ob die Eich-Bestimmungen eingehalten werden und ob Mess-Anlagen, Lieferfahrzeuge sowie alle Sicherheits- und Qualitätsstandards den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Voraussetzung für die Verleihung des Gütezeichens sind zuverlässige Liefermengen, aber auch hochwertige Produktgüte und faire Preistransparenz. Kriterien also, die ein privater Kunde selbst kaum nachprüfen kann.

Die Kontrollen werden von neutralen Sachverständigen durchgeführt – stellvertretend für die Verbraucher, die auf diese Weise eine wichtige Hilfestellung bei der Lieferantenauswahl bekommen. Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter www.guetezeichen-energiehandel.de.

Das RAL-Gütezeichen Hadler Kurier

Die RAL-Gütezeichen nach den Prüfkriterien des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung signalisieren seit mehr als 80 Jahren eine sorgsam kontrollierte Qualität bei Waren und Dienstleistungen.

Diesen Verbraucherservice können auch Heizungsbesitzer in Anspruch nehmen: Wer als Wärme-Energie Heizöl, Flüssiggas, Braun- bzw.

Steinkohle oder Holz einsetzt, sollte bei seinem Lieferanten nach dem RAL-Gütezeichen Energiehandel fragen.

Weil sich bei diesen Brennstoffen weder die Produktgüte noch die korrekte Einhaltung der vereinbarten Liefermenge vom Kunden kontrollieren lassen, sind genau diese Punkte das Ziel von unangemeldeten Überprüfungen.

sup/hwi